



Jahresbericht der Präsidentin 2010

Altdorf im November 2010

Liebe Cäcilianerinnen, liebe Cäcilianer

Der Gotthard-Neat-Durchstich ist gelungen. Das Ziel von Nord nach Süd wird in noch kürzerer Zeit erreicht. Und trotzdem, manchmal denke ich, wo die gewonnene Zeit bleibt, denn es steht ja bereits der neue Jahresbericht vor der Tür. Also lassen wir das letzte Jahr nochmals Revue passieren.

Noch vor unserem ersten Auftritt besuchte uns am 10. Dezember 2009 der Samichlaus mit seinem Schmutzli. Er ermahnte uns, möglichst lückenlos die Proben zu besuchen. Ist uns das gelungen? Wir wurden beschenkt mit Nüssen und Mandarinen. Anschliessend teilte uns Aaron mit, dass Klein Max ab dem 11. Dezember 2009 zu seiner Familie gehören wird. Dies war natürlich für alle eine sehr freudige Überraschung.

Dann, an Weihnachten 2009 sangen wir das Vivaldi Gloria mit unseren Solistinnen im Sopran Helen Zopp, im Alt Sandra Lussmann und im 2. Sopran Jacqueline Gisler. Anschliessend fand ein gemütlicher Apéro im Pfarreizentrum statt.

Am 27. Dezember 2009 reisten 25 Cäcilianer und Cäcilianerinnen nach Luzern, um die Operette „Die Fledermaus“ zu sehen und vor allem, um Madelaine Wibom singen zu hören. Ein rundum herrlicher Abend.

Die Proben mit dem neuen Jugendchor, geleitet von Lea Ziegler und Aaron Tschalèr, begannen am 14. Januar 2010. Ihr erster Auftritt fand am 25. September 2010 mit 16 Jugendlichen in der Kirche St. Martin statt. Es war ein toller Erfolg. Nun hoffen wir, dass diese Nachwuchsförderung Früchte tragen wird.

Im Jahr 2010 starteten wir wieder mit 54 aktiven Sängerinnen und Sängern, dazu 18 Musikerinnen und Musikern im Orchester. Den ersten Auftritt im neuen Jahr bestritten wir am 30. Januar 2010 in der Kirche Bruder Klaus mit der Hilber Messe. Nach den Fasnachtsferien wurden Aaron und ich an eine Sitzung mit Leo Brücker und Volker Hesse eingeladen. Hesse träumt von einem grossen Chor bei den Tellspielen in Sommer 2012. Näheres wird euch Aaron zu gegebener Zeit erzählen.

Dann, am 02. April 2010, ging's weiter mit den traditionellen Karfreitagsgesängen. An Ostern, 04. April 2010, sangen wir die Spatzenmesse von Mozart mit unseren Solistinnen Sandra und Helen, Tenor Gusti Arnold und Bass Boris Petronje. Später vergnügten wir uns im Pfarreizentrum mit unserem „Eiertütschen“.

Nach zwei Wochen Ferien starteten wir am 22. April 2010 wieder mit den Proben. Wegen der Aschewolke des Vulkanausbruches in Island, sass Aaron in Stockholm fest. Unsere bewährten Kräfte Lea Ziegler und Helen Zopp übernahmen die Probeleitung. Euch beiden ein herzliches Dankeschön.

Am 24. April 2010 besuchten Jeannette Oderbolz und ich die Delegiertenversammlung des kantonalen Cäcilienvereins Uri in Bristen. Kerngeschäft war der Zusammenschluss des kantonalen Cäcilienvereins mit dem Verein der Kirchenmusiker Uri (VKU). Die Gründungsversammlung des neuen Kirchenmusikverbandes Uri (KMVU) fand am 12. Juni 2010 im Hotel Goldener Schlüssel in Altdorf statt. Jeder Kirchenchor im Kanton Uri war mit zwei Delegierten stimmberechtigt. Nach einem Apéro riche fand anschliessend das Konzert mit dem CäcilUri-Chor in der Kirche St. Martin statt. Ein gelungenes Gemeinschaftskonzert.

An Pfingsten, 23. Mai 2010, sangen wir die Credo-Messe von Mozart mit wiederum Sandra, Helen, Gusti und Boris als Solisten resp. Solistinnen. Anschliessend genossen wir bei schönstem Wetter den Apéro mit Häppchen im Gartenrestaurant Plätzli. Diesen Apéro möchten wir auch im nächsten Jahr wieder durchführen.

Im Sommer versuchten wir mit unserem Gesang an drei Beerdigungen Trost zu spenden. Am 12. Juni 2010 nahmen wir Abschied von der Mutter von Jeannette Oderbolz. Am 15. Juni 2010 wurde Sepp Tresch-Baumann beerdigt, der Mann von unserem treuen Mitglied Elisabeth Tresch. Ich hoffe, dass wir vom Kirchenchor, dir Elisabeth, eine Stütze sein können, in dieser schweren Zeit. Helen möchte ich danken, für das einfühlsam gesungene Ave Maria. Lea danke ich herzlich für das Dirigieren bei den Beerdigungen. Der Trauergottesdienst von Ehrenmitglied Gertrud Nederkoorn fand am 24. Juli 2010 statt.

Am 12. Juni 1410 schloss die Talschaft Urseren mit dem Land Uri ein Ewiges Landrecht. Dieses Ereignis jährte sich heuer zum 600. Mal. Aus diesem Anlass wurden wir eingeladen, diese Feierlichkeiten in der Pfarrkirche in Andermatt, zusammen mit dem Kirchenchor Andermatt musikalisch zu bereichern. So sangen wir am 13. Juni 2010, die Zwyssigmesse begleitet von unserem Orchester mit Organist Lukas Reinhardt, mit den Solistinnen Helen und Sandra und den Solisten Sepp Arnold und Benno Widmer. Anschliessend wurden wir mit einem Apéro riche verwöhnt.

Dann endlich war es soweit. Am 26. / 27. Juni 2010 verreisten wir bei schönstem Wetter in den südlichen Schwarzwald. Reiseroute: Insel Reichenau, St. Blasien/Häusern, Bad Säckingen, Klosterkirche Königfelden, alles perfekt organisiert von Noldi Furrer. Den Gottesdienst im imposanten Dom, das wunderbare Essen, das Bad und die Bademäntel, die super Führung von Monika Mutter in Bad Säckingen und die gute Stimmung werden sicher auch euch in guter Erinnerung bleiben.

Nach den langen Sommerferien, fand wiederum bei schönstem Wetter unser Grillabend statt. Neben dem feinen Salat- und Dessertbuffet, zubereitet von unseren Mitgliedern, offerierte uns, anlässlich seines runden Geburtstages, in diesem Jahr Peter Feigenwinter Wein und Prosecco. Dir, Peter, nochmals ganz herzlichen Dank. Auch an Grilleur Roland Hächler ein herzliches Dankeschön, sowie auch an alle Helferinnen und Helfer.

Am 02. September 2010 begannen wir wieder mit unseren Proben. Natürlich durften die gemütlichen Hocks im Goldenen Schlüssel oder im Pfarreizentrum nicht fehlen. Auf manchen Geburtstag konnten wir anstossen, und wir wurden auch schon mit einem feinen „Plättli“ und einem guten Tropfen Wein verwöhnt. An dieser Stelle herzlichen Dank an die edlen Spenderinnen und Spender.

Beim Lesen dieses Berichtes werden die Aufführungen des Fauré-Requiems am 01. November 2010 und der Gounod-Messe an der Kilbi bereits der Vergangenheit angehören. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Orchester erwähnen.

Bei Helen Zopp und Lea Ziegler Tschalèr möchte ich mich für das Leiten der Registerproben und das Begleiten am Klavier bedanken. Ein grosser Dank unserem Chorleiter Aaron Tschalèr, dem Präses Daniel Krieg, der Organistin Lea Ziegler Tschalèr, dem Konzertmeister Christian Zraggen, den Solistinnen Helen Zopp, Sandra Lussmann, Jacqueline Gisler, sowie Josef Arnold und den Musikerinnen und Musikern im Orchester. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die sich stets engagiert für den Cäcilienverein eingesetzt haben. Speziell danke ich Brigitte Hächler, die sich jahrelang im Vorstand als Aktuarin für das Wohl des Cäcilienvereins eingesetzt hat. Sie hat für diese GV die Demission eingereicht. Danken möchte ich auch all jenen, die im Hintergrund mithalfen, sei es Noten transportieren, Stühle aufstellen, abtrocknen usw. Ein grosser Dank auch an Noldi Furrer, der unsere Vereinsreise perfekt organisiert hatte. Für die finanzielle Unterstützung möchte ich dem Kirchenrat ganz herzlich danken.

Was wäre der Chor ohne Sängerinnen und Sänger. Darum ein grosses „Dankeschön“ euch allen. Auf regen Probenbesuch auch im neuen Vereinsjahr freut sich

Eure Präsidentin
Barbara Arnold-Ziegler



Jahresbericht des Dirigenten 2010

Horw, anfangs November 2010

Liebe Cäcilianerinnen und Cäcilianer,

schon zum fünften Mal darf ich nun auf ein gelungenes Jahr mit Euch zurückblicken! Wie die Zeit vergeht!! Viele starke musikalische Momente hatten wir, schöne gemeinschaftliche Augenblicke... Ich komme gerne ins Urnerland!

Für das vergangene Jahr möchte ich auf einige Werke beziehungsweise Anlässe zurückblicken.

Spatzenmesse von Mozart und Gloria von Vivaldi:

In unserem Notenfundus gibt es Werke aus der mittleren und älteren Geschichte unseres Vereins. Diese aufzustöbern und aufzuführen hat gezeigt, dass in Altdorf schon früher schöne Kirchenmusik gemacht wurde☺!

Andermatt:

Wir wurden vom Kirchenchor Andermatt eingeladen, mit Ihnen zusammen die Zwysiggmesse zur Feier des 600-jährigen Landrechtes Ursern aufzuführen. Die Probenarbeit war eine Herausforderung. Wir haben schlussendlich eine eindrückliche Messe zu diesem Festgottesdienst geboten. Ich finde es wichtig, solche Möglichkeiten, mit anderen Chören zu singen und Kontakte zu knüpfen, wahrzunehmen.

Allerheiligen:

Ich persönlich fand es einen sehr wertvollen Einsatz von uns, für unsere Toten zu musizieren bzw. den Angehörigen einen musikalischen Trost zu spenden. Das Fauré-Requiem mit seiner aufbauenden Wirkung scheint mir ein geeignetes Werk dafür zu sein. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen dies! Ich bedaure es ausserordentlich, dass wir nächstes Jahr nicht wieder an dieser Stelle unseren Beitrag leisten dürfen. Nicht- wie falsch interpretiert- weil wir dann volles Haus haben, sondern, weil ich glaube, dass wir wirklich mithelfen können, Hoffnung und Zuversicht zu spenden. Was gibt es denn schöneres, als jemandem helfen zu können!

Jugendchor St. Martin:

Seit Januar 2010 übt der neugegründete Jugendchor. Am 25. September fand der erste musikalisch umrahmte Gottesdienst statt. Mit Erfolg! Wir dürfen gespannt sein, was unsere Jungen in Zukunft bieten werden. Die Jugendarbeit und Sicherung qualitativ hochstehender Kirchenmusik in St. Martin ist ein wichtiges Anliegen unserer Pfarrei. Da seid auch Ihr, liebe Cäcilianerinnen und Cäcilianer, beteiligt!

Messa di Gloria:

Mit dem Projekt Messa di Gloria haben wir nun gestartet. Wie Werner Tschalèr zu seiner Zeit alle 5-6 Jahre ein Projekt angeboten hatte, fahre ich mit dieser schönen Arbeit fort. Die Arbeit schreitet im Moment langsam aber gut voran. Ich freue mich, dass wir dieses schöne Werk gleich zu Weihnachten mit dem Cäcilienverein nochmals singen werden. Lerntechnisch ist es gut, neu Gelerntes nach kurzem Abstand gleich nochmals zu singen.

Das neue Jahr ist musikalisch auf einer lockereren Ebene anzusiedeln, da unser Hauptgewicht auf der Messa di Gloria von Puccini liegt.

Zum Schluss möchte ich mich bei Barbara Arnold und dem ganzen Vorstand für die wichtige und angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ihr macht's aus, dass es uns allen so wohl ist im Cäcilienverein. Bedanken möchte ich mich auch bei Lea Ziegler Tschalèr und Christian Zraggen für die kompetente, aufbauende und unkomplizierte Zusammenarbeit. Einen herzlichen Dank auch dem Kirchenrat und allen, die unsere Arbeit ernst nehmen, schätzen und unterstützen.

Ich freue mich, ein weiteres Jahr mit und bei Euch zu wirken und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Aaron Tschalèr

Rückschau 2010

Weihnachten	Gloria	A.Vivaldi
Januar	Missa Pro Patria	J.B.Hilber
Karfreitag	Motetten	
Ostern	Spatzenmesse KV220	W.A.Mozart
Pfingsten	Credo-Messe	W.A.Mozart
13. Juni	Missa Wettingensis	P.A.Zwyszig
(600 J. Landrecht Urseren /	Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Andermatt)	
Allerheiligen	Requiem	G.Fauré
Kilbi	Messe in C	C.Gounod
Weihnachten	Spatzenmesse	W.A.Mozart

Ausblick 2011

Sa. 5. Febr. (Bruder Klaus)	Messe in C	Charles Gounod
Karfreitag	Karfreitagsgesänge	
Ostern	Orgelsolomesse	Joseph Haydn
28./29.Mai	Messa di Gloria	Giacomo Puccini
Pfingsten	Missa Wettingensis	P.A. Zwyszig
Allerheiligen	Messe in C	Anton Bruckner
Kilbi	Spatzenmesse KV220	W.A.Mozart
Weihnachten	Messa di Gloria	Giacomo Puccini